

# CONNECTED HEALTH ECOSYSTEM

**LANCOM** So profitieren Gesundheitsdienstleister von sicheren Health-IT-Infrastrukturen aus Deutschland.

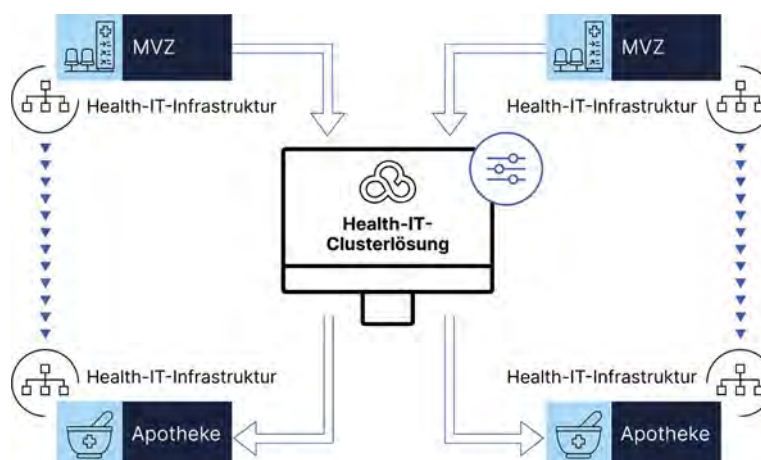
**M**it dem Digital-Gesetz (DigiG) hat der Gesetzgeber allen Gesundheitsdienstleistern und -Versorgern einen klaren Auftrag erteilt: Vernetzt euch digital untereinander und arbeitet online zusammen. Das DigiG, aber auch die NIS-2-Richtlinie, die im Oktober 2024 in Kraft treten soll, verpflichten bei der Umsetzung zu einem Höchstmaß an IT-Sicherheit. Im Alleingang ist diese Herausforderung für die wenigsten zu schaffen.

## NETZWERK ALS DREH- UND ANGELPUNKT

Das DigiG gilt für alle Gesundheitseinrichtungen, ob Klinik, Praxis, Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Apotheke oder ambulante Pflegeeinrichtung. Alle müssen bei der Patientenversorgung eine sichere digitale Kommunikation untereinander gewährleisten. Keine triviale Aufgabe. Dreh- und Angelpunkt für den rechtskonformen Austausch von Patientendaten ist eine sichere und vertrauenswürdige Netzwerkinfrastruktur. Bei Auswahl, Einrichtung und Betreuung empfiehlt sich die Zusammenarbeit mit Experten. Wer sich in professionelle Hände begibt, vermeidet Fehlinvestitionen und kann seine Ressourcen auf die Patientenversorgung konzentrieren.

## INTEGRIERTE HEALTH-IT-INFRASTRUKTUREN

Doch wie können alle Gesundheitspartner im Sinne des DigiG optimal miteinander vernetzt werden? Die Lösung liegt in standortübergreifenden IT-Netzwerken. Sogenannte Health-IT-Clusterlösungen setzen i.d.R. bei Kliniken, MVZ oder Hausarztpraxen an, da diese als Erstansprechpartner für die Patienten und Zuweiser initial über deren Versorgung entscheiden.



Sie fungieren als zentrale Instanz, von der ausgehend eine standortübergreifende Kommunikation zu allen weiteren Akteuren der Behandlungskette aufgebaut wird – etwa zu Physiotherapeuten, Apotheken oder Laboren. So entsteht ein integriertes, digitales Ökosystem im Gesundheitswesen.

Das sichere Fundament sowohl für den einzelnen Gesundheitsdienstleister als auch für Health-Clusterlösungen liefert der deutsche Security- und Netzwerkhändler LANCOM Systems. DSGVO-konform in Deutschland gehostet, erlauben die Lösungen den Aufbau geschlossener Kommunikationsnetzwerke für den schnellen und sicheren Datenaustausch zwischen Gesundheitsdienstleistern, etwa als Zuweiser- und Klinikverbundnetzwerke.

## WAS BEDEUTET DAS KONKRET?

Ein Beispiel: Die Netzwerkinfrastruktur eines Medizinischen Versorgungszentrums umfasst WLAN Access Points, Switches, eine Firewall sowie eine Netzwerkmanagement-Lösung wie die LANCOM Management Cloud. Zur Schaffung eines digitalen Gesundheitsnetzwerks wird diese um verschlüsselte, hochsichere Verbindungen zu Laboren, Apotheken und

weiteren Versorgungserbringern erweitert. Die LANCOM Management Cloud konfiguriert und überwacht das so entstandene digitale Ökosystem 24/7 und ermöglicht dem IT-Dienstleister des MVZ, bei Bedarf jederzeit per Fernzugriff steuernd einzugreifen. Das MVZ bündelt hierbei als Knotenpunkt die multiplen Datenverbindungen zu sämtlichen angeschlossenen Versorgungserbringern.

Ähnlich kann die Situation im Krankenhaus aussehen: Auch hier kann mit einem Wide Area Network (WAN), welches das lokale Kliniknetz um weitere Standorte ergänzt, ein übergreifendes IT-Netzwerk aufgebaut werden, mit dem Krankenhaus als Zentrale für die ärztliche Zuweisung der Patienten.

## Rechtlich, technisch und budgetär auf der sicheren Seite

- Einrichtung und Betreuung durch erfahrene Netzwerkerspezialisten
- Compliance mit Digitalgesetz, NIS-2 etc.
- Cybersecurity auf dem aktuellen Stand der Technik
- Gesicherte Kommunikation einschließlich Nutzung von Telemedizin innerhalb von Ärzte- und Gesundheitsnetzwerken
- Planbarkeit und Flexibilität durch monatliche oder quartalsweise Nutzungsgebühren



**LANCOM**  
SYSTEMS

LANCOM Systems GmbH

Adenauerstr. 20/B2, 52146 Würselen

Tel.: +49-(0)2405-49 93 6 0

E-Mail: info@lancom.de

www.lancom.de